



Mit dieser Visite in der Sektion ANW setzt 'UZ' die Berichterstattung über Gewerkschaftsorganisationen an unserer Universität im 30. Jahr der Republik fort. Die Sektion ANW wurde im Mai als Sieger im sozialistischen Wettbewerb, Wettbewerbsgruppe 'Gesellschaftswissenschaftliche Sektionen', geehrt.

AM 15. UND 16. NOVEMBER 1978 vereinte das Symposium 'Apartheid - massenhafte Verletzung der Menschenrechte' Wissenschaftler der DDR, der UdSSR und anderer sozialistischer Staaten sowie Vertreter der nationalen Befreiungsorganisationen Südafrikas, Namibias und Simbawes.

Foto: HFBS/Malsberger



In der Auszeichnung der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften als Sieger im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des 30. Jahrestages der Gründung der DDR (Wettbewerbsstufe 3. Mal, Wettbewerbsgruppe der gesellschaftswissenschaftlichen Einrichtungen) sehen die Sektionsangehörigen sowohl eine Anerkennung bisheriger Leistungen als auch die Verpflichtung zu noch größeren Anstrengungen in allen Bereichen ihrer Tätigkeit. Die Beschlüsse der 10. Tagung des ZK der SED geben uns dafür die Orientierung. Die intensive Auswertung dieser Dokumente nach den von der GO-Parteileitung vorgegebenen Schwerpunkten dient der weiteren Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit auch in der Gewerkschaftsorganisation und setzt die Kriterien für eine realistische und differenzierte Auswertung des vergangenen Studienjahres sowie für die Vorbereitung des Jahresplanes 1979 und die konzeptionellen Überlegungen zur Gestaltung der Arbeit im nächsten Fünfjahresplan.

Die realistische Selbsteinschätzung der erzielten Leistungen zu fördern. Im Sinne der Wortmeldung der Karl-Marx-Universität zum 30. Jahrestag der DDR kann die Sektion bei der kommunistischen Erziehung und Ausbildung auf eine gute Bilanz verweisen. Die zielstrebig Bemühungen des Lehrkörpers um die volle Verwirklichung der Studienpläne und um die weitere Erhöhung der wissenschaftlich-theoretischen und politisch-ideologischen Wirksamkeit der Lehrveranstaltungen finden ihren Ausdruck in einer insgesamt positiven Leistungsentwicklung der Studenten.

Dabei waren auch im ablaufenden Studienjahr in dieser Hinsicht große Anstrengungen erforderlich. So swangen häufige Einsätze von Studenten zu Dolmetscher- und Betreuerarbeiten im In- und Ausland - gewiß ein Zeugnis ihrer anerkannten politisch-ideologischen und fachlichen Qualifikation sowie der

Gebiete neu in die Studienpläne aufgenommen oder stärker akzentuiert werden müssen, wo Überschneidungen und Wiederholungen möglicherweise die Effektivität des Studiengangs beeinträchtigen.

Vor dem Wissenschaftlichen Rat der Sektion wird die Sektionsleitung am 16. Juni eine Zwischenbilanz der Forschungsleistungen und gab einen Überblick über die Forschungsprojekte, die nach 1979 in Angriff genommen werden sollen.

Bei der Planerfüllung war eine deutliche Konzentration auf die von der Sektion verantworteten ZP-Projekte zu verzeichnen. So wurde die 'Geschichte der Araber' mit den Bänden 3 bis 7 abgeschlossen und das Manuskript über 'Sozioökonomische Entwicklungsprozesse und die gesellschaftliche Rolle der Klassen und Schichten in Entwicklungsländern' befindet sich termingerecht in der Endfertigung.

Aus der Palette weiterer disziplinärer und interdisziplinärer For-

Ohne Scheu stellen wir unsere Fragen in den Gesprächsrunden zur Diskussion

Technische Mitarbeiter der Sektion ANW qualifizieren sich seit fünf Jahren in der Schule der sozialistischen Arbeit

Seit 1974 nehmen wir, die technischen Mitarbeiter, an unserer Sektion die Gelegenheit wahr, uns in der Schule der sozialistischen Arbeit zu qualifizieren. Wir besuchen regelmäßig und gern diese Zusammenkünfte, deren Gesprächsleiter es versteht, uns alle in die Aussprachen um politische Tagesfragen und theoretischen Fragestellungen einzubeziehen und uns dadurch anregt, persönlich Stellung zu nehmen. Ohne Scheu stellen wir unsere Fragen und Probleme zur Diskussion, und in gemeinsamer Aussprache gelingt es unter der Gesprächsleitung von Dr. Karl-Heinz Scholz, sie zu präzisieren, auf den theoretischen Grundfragen aufbauend zu klären und manche wertvolle Erkenntnisse für unsere Praxis anwendbar zu machen und auch zu nutzen.

Anfangs waren wir wohl mehr die interessierten Zuhörer, aber bald wurden wir in die Diskussion einbezogen. Sie wurde zum Hauptinhalt unserer Gesprächsrunden. In den vergangenen zwei Jahren betrieben wir ein vorbereitendes Selbststudium, für das uns Diskussions-schwerpunkte und entsprechende Literaturquellen vorgegeben wurden. Damit ist unsere Schule der sozialistischen Arbeit effektiver, gründlicher und wertvoller für uns alle geworden.

Besonders begrüßen wir es, daß zu gegebenen politischen und gesellschaftlichen Anlässen - manchmal auch abweichend vom ursprünglichen Plan - aktuell-politische Fragen Mittelpunkt einer Zusammenkunft wurden. Beispielsweise waren es die Hintergründe der beimückischen Aggression des Peking-Regimes auf das indochinesische Vietnam, die im letzten Jahr begannen wir mit der Zugrundelegung des Abrisses zur Geschichte der SED mit dem Studium der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung.

Im kommenden Jahr werden wir mit der Gründung der KPD beginnend, die Weiterentwicklung Partei neuen Typus und ihr Wirken für Frieden, Fortschritt und Sozialismus bis hin zur Gründung der SED studieren.

Die Erkenntnisse aus der Vorgeschichte der Gründung unseres sozialistischen Staates unter Führung der SED werden uns neue Kräfte für unsere aktive Mitarbeit an der Gestaltung unserer sozialistischen Gesellschaft geben.

Ursula Brandt

initiativen informtionen meinungen UZ

geprüfte vietnamesische Brudervolk oder die Politik Israels als Speerspitze des Imperialismus in Nahost usw.

Lichtbildervorträge in Würdigung des 60. Jahrestages des Roten Oktober, in Vorbereitung auf den 30. Jahrestag unserer Republik, auch über Reisen von Mitarbeitern der Sektion - z. B. zum Welttreffen über die Schaffung einer Friedenszone

Das Sektionssportfest, das von den Sportfunktionären der staatlichen Leitung, der Gewerkschaft und der FDJ gut vorbereitet wird, ist in jedem Jahr der Höhepunkt im sportlichen Leben der Sektion. Bei Sport und Spiel haben alle Gelegenheit, nicht nur etwas für die Gesundheit zu tun, sondern auch andere Kollegen und die Studenten besser kennenzulernen. Alle Beteiligten des diesjährigen Sportfestes erfüllen die Bedingungen für das Sportabzeichen in Bronze.

In den einzelnen Gewerkschaftsgruppen der Lehr- und Forschungsbereiche haben Exkursionen und Klubabende, an denen selbstverständlich auch unsere ausländischen Kollegen gern teilnehmen, eine gute Tradition. Sie werden von der Gewerkschaftsgruppenleitung organisiert. Z. B. führen in diesem Jahr die Mitarbeiter der LFB Afrika zwei Tage in die CSSR. An den Klubabenden sprechen Kollegen in ungezwungener Atmosphäre über aktuelle politische, wissenschaftliche oder wirtschaftsgeschichtliche Fragen und berichten über ihre Reisen in Länder Afrikas oder Asiens. Hand von Dias, in Zusammenarbeit mit dem DSP-Vorstand unserer Sektion werden auf solchen Veranstaltungen wertvolle Erfahrungen und Beispiele vermittelt. Die Kollegen während ihrer Studienaufenthalte in der Sowjetunion gewonnen haben.

Dr. Imtraut Herzig

Initiativen und realistische Selbsteinschätzung gefördert

Von Prof. Dr. Wolfgang Mehnert, Vorsitzender der Sektionsgewerkschaftsleitung

Zu der positiven Zwischenbilanz, die wir gegenwärtig in Erziehung, Aus- und Weiterbildung sowie Forschung ziehen können, hat nicht zuletzt der sozialistische Wettbewerb beigetragen, den die sechs Lehr- und Forschungsbereiche der Sektion seit mehreren Jahren in Form des Kampfes um den Ehrentitel 'Kollektiv der sozialistischen Arbeit' erfolgreich führen. Nach Abstimmung mit der GO-Parteileitung hatte die SGL in engem Zusammenwirken mit den Vertrauensleuten nach dem 9. FDGB-Bundeskongress Vorschläge zur weiteren Effektivierung des sozialistischen Wettbewerbs an unserer Sektion erarbeitet. Diese zielten insbesondere auf die noch bessere Ausrichtung der Wettbewerbsprogramme, auf die öffentliche Führung des Wettbewerbs (durch Vorstellung von Zwischenergebnissen u. a.) auf einen verstärkten Erfahrungsaustausch zwischen den meist interdisziplinär zusammengesetzten Kollektiven und die deutliche Akzentuierung qualitativer Einschätzungen bei der Abrechnung der Leistungen. Die staatliche Leitung hat diese Vorschläge aufgegriffen und unterstützt, so daß Fortschritte in der Wettbewerbsführung erreicht werden konnten, auch wenn - vor allem hinsichtlich des Erfahrungsaustausches zwischen den Kollektiven - durchaus noch nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Besonders durch die frühzeitige Vorgabe der Planschwerpunkte sowie durch verstärkte Orientierung der Verteidigungen der Wettbewerbsergebnisse auf jene Positionen, bei deren Erfüllung in den einzelnen Kollektiven objektive oder subjektive Schwierigkeiten aufzutreten sind, hat es gelungen, sowohl die Initiativen der Kollegen als auch

ausgedehnten Praxisbeziehungen der Sektion - zur Konzipierung und Durchsetzung einer beträchtlichen Zahl von Sonderregelungen im Studienprozeß, die den verantwortlichen Hochschullehrern, wissenschaftlichen und technischen Mitarbeitern ein hohes Maß an zusätzlichem Einsatz abverlangten. Unter diesen Umständen spricht es für die gewachsene Leistungsbereitschaft und die wissenschaftlich-schöpferische Arbeit der Studenten, daß fünf anspruchsvolle Jugendobjekte erfolgreich geführt bzw. abgeschlossen werden konnten. Beispielsweise fand das vom 4. Studienjahr Regionalwissenschaften im Rahmen des marxistisch-leninistischen Grundlagens Studiums geführte Jugendobjekt 'Parteibildungsprozesse in Afrika und Nahost' eine hohe Wertachätzung durch den Sektionsdirektor. Wieblieben Fragen der Verbesserung des Sprachunterrichts war eine zentrale Arbeitssache im Juni dieses Jahres in Berlin zum Thema 'Der Anteil der Ausbildung in den Sprachen Asiens, Afrikas, Lateinamerikas und Nordeuropas an der kommunistischen Erziehung der Studenten' gewidmet. Von dieser Beratung, auf der ein Hochschullehrer der Sektion ANW das Hauptreferat hielt, gehen wertvolle Impulse für die Gestaltung des Sprachunterrichts an allen regionalwissenschaftlichen Sektionen unserer Republik aus.

Die Lösung dieser Aufgaben ist mit der Erschließung der auch auf dem Gebiet der Forschung vorhandenen Reserven zu verbinden. Eine noch stärkere Einbeziehung von Studenten in die Forschungstätigkeit, eine weiter verbesserte Abstimmung von disziplinärer und interdisziplinärer Forschung, die Erfüllung aller geplanten Forschungsaufträge auch bei notwendiger Konzentration auf die ZP-Projekte, deuten einige Probleme an, die wir in absehbare Aufgaben des sozialistischen Wettbewerbs formulieren wollen, die über den 30. Jahrestag der Gründung unserer Republik hinausreichen.

schungsvorhaben seien noch die Untersuchungen zur sozialistischen Orientierung in Afrika und über den Kampf gegen Imperialismus und Rassismus im südlichen Afrika genannt.

Die erweiterte Sitzung des Wissenschaftlichen Rates der Sektion erhielt durch die Teilnahme von Genossen Dr. Wierling, Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, ein besonderes Gewicht. Seine grundsätzlichen Ausführungen über dringliche Erfordernisse, die sich aus der außenpolitischen Praxis für die Forschungsarbeit unserer Sektion, insbesondere über die sozialistische Orientierung in national befreiten Staaten ergeben, werden die weiteren Überlegungen über die neu aufzunehmenden Forschungsprojekte maßgeblich mitbestimmen. Eine Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen dem MIAA und der Sektion ANW wird in dem Zusammenhang vorbereitet. Damit werden günstige inhaltlich-organisatorische Voraussetzungen für die Konzipierung und Bearbeitung jener Forschungsaufgaben geschaffen, die in den nächsten Jahren einen wichtigen Bestandteil bilden werden.

Die Lösung dieser Aufgaben ist mit der Erschließung der auch auf dem Gebiet der Forschung vorhandenen Reserven zu verbinden. Eine noch stärkere Einbeziehung von Studenten in die Forschungstätigkeit, eine weiter verbesserte Abstimmung von disziplinärer und interdisziplinärer Forschung, die Erfüllung aller geplanten Forschungsaufträge auch bei notwendiger Konzentration auf die ZP-Projekte, deuten einige Probleme an, die wir in absehbare Aufgaben des sozialistischen Wettbewerbs formulieren wollen, die über den 30. Jahrestag der Gründung unserer Republik hinausreichen.

Leistungen der Sektion ANW in Stichpunkten

- Titelkampf - Alle 6 Bereiche der Sektion errangen den Titel 'Kollektiv der sozialistischen Arbeit' - 3 von 6 Bereichen wurde der Ehrentitel 'Kollektiv der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft' zuerkannt
- Erziehung und Ausbildung - Arbeit nach präzisierten Studienplänen in allen Disziplinen; programmierter Unterricht in Arabisch, Amharisch und Swahili - Von 6 FDJ-Gruppen erhielten zwei den Titel 'Sozialistisches Studentenkollektiv' - Im 2. und 4. Studienjahr wurden 3 Jugendobjekte bearbeitet

- Beteiligung an der Universitätsleistungsschau mit 4 Exponaten
- zahlreiche Dolmetscher- und Betreuerarbeiten im Studienjahr 1978/79 (einige Einsätze davon im Ausland)
- 3 Studentinnen erhielten das Karl-Marx-Stipendium; 1 Student das Wilhelm-Pieck-Stipendium
- Interdisziplinäre Konferenzen - Georg-von-det-Gabelsuta-Gedächtnis-Symposium im August 1978 - 'Marxismus und Neoevolutionismus' im Oktober 1978

- 'Apartheid - massenhafte Verletzung der Menschenrechte' im November 1978
- 'Politische Aspekte des Kampfes um den sozialen Fortschritt und die Strategie des Imperialismus in Nordafrika und Nahost' im November 1978
- 'Die nationale Befreiungsbewegung in der gegenwärtigen Etappe und die Einheit der anti-imperialistischen Kräfte' vom 10. bis 12. Juli 1979
- Publikationen - 1978 wurden 13 Buchmanuskripte an Verlage übergeben - Im gleichen Jahr erschienen 9 Bücher und mehr als 90 Artikel

- Internationale Zusammenarbeit - Zum Institut für Orientforschung und zum Afrika-Institut der Akademie der Wissenschaften der UdSSR sowie zur Staatlichen Sidanow-Universität Leningrad unterhält die Sektion seit vielen Jahren enge wissenschaftliche Beziehungen
- Die Sektion nimmt aktiv teil an der multilateralen Forschungszusammenarbeit der RGW-Staaten im Rahmen der Problemdiskussion 'Ökonomie und Politik der Entwicklungsländer'
- Wissenschaftler der Sektion arbeiten in mehreren Arbeitsgruppen mit der Arbeitsgruppe 'Das Problem der Einheit der anti-

- imperialistischen Kräfte' wird von der Sektion koordiniert.
- Öffentlichkeitsarbeit - 1978 wurden im Ägyptischen Museum 201 Besucher gezählt und 111 Führungen veranstaltet - Mehr als 200 populärwissenschaftliche Vorträge wurden von Mitarbeitern der Sektion gehalten
- Solidarität - Das Solidaritätsaufkommen der Sektion betrug im Jahre 1978 67,9 Prozent des Gewerkschaftsbeitrages
- Anlässlich der chinesischen Aggression gegen das vietnamesische Volk wurden 1982 Mark als Sonderspende auf das Solidaritätskonto überwiesen.